

10/10-11

10

1647 Januar 10.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.  
ORTE<sup>1</sup> NACH LUZERN [VOM 11. JANUAR 1647]

EA V 2, 1408 und 1409

---

Gesandte: [Beat II.] Zurlauben, Ammann; [Beat Jakob Utiger, Alt-  
ammann]

- [1.] Angesichts der drohenden Kriegsgefahr sollen die Gesandten mit den übrigen kath. Orten beraten und beschliessen, was zur Verhütung eines Ueberfalls am besten getan werden könne, und verlangen, dass jeder Ort seine Mannschaft zum Schutz des Vaterlandes dem Feind entgegenziehen lasse.
- [2.] Die Gesandten sollen darauf dringen, dass das Kriegsvolk in fremden Diensten insgesamt und sogleich heimberufen werde.

Landschreiber [Adam] Signer

1) Im gedruckten Abschied sind nur vier Orte erwähnt.

---

Original

AH 10, 18-19 - Blatt 18<sup>V</sup> und 19<sup>R</sup> leer

11

1647 Februar 18.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG  
NACH BADEN [VOM 20. FEBRUAR - 2. MAERZ 1647]

EA V 2, 1416-1421

---

Gesandte: Beat II. Zurlauben, Ammann; Jakob Andermatt, Landvogt

[1.] s. EA V 2, 1420 t

[2.] Beim freien Handel und Verkehr, so wie er bisher mit Bregenz geübt wurde, soll es verbleiben.

[3.] Es soll verhütet werden, dass jemand im Thurgau oder Rheintal von am Krieg beteiligten Personen gestohlene Waren kaufe

oder annehme. Da der Landvogt im Rheintal [Jost Zweifel] dieses Mandat leicht vergessen könnte, soll besonders auf ihn geachtet werden; denn man könnte dadurch leicht in Unannehmlichkeiten geraten.

- [4.] Was die 75 Wehrmänner Zugs im Thurgau und Rheintal anbelange, sollen sie bis auf weiteren Bescheid dort verbleiben.
- [5.] Mit dem Bau von Magazinen und dem Geldausgeben solle eingehalten werden. Zu dem was von den Gotteshäusern, Gerichtsherren und reichen Bauern eingenommen werde, möge man Sorge tragen und es in die Rechnung aufnehmen.
- [6.] Sollte man für die Zukunft mehr Kriegsräte ernennen, wünsche man deren zwei.
- [7.] Man möge dem König von Frankreich [Ludwig XIV.] schreiben, damit er Zug, besonders was Konstanz betreffe, nicht über Gebühr belaste.

Landschreiber [Adam] Signer

---

Original  
AH 10, 20-21

1647 März 9.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG FUER DIE VERMITTLUNGSKONFERENZ  
VON ZUERICH, BERN, LUZERN, URI, ZUG UND GLARUS NACH  
- CHUR [VOM 18. - 27. MAI 1647]

EA V 2, 1430-1433

---

Gesandter: Beat II. Zurlauben, Hauptmann, Altammann

- [1.] Der Gesandte soll mit den Abgeordneten von Luzern und Uri verhandeln helfen, was zur Ehre Gottes, zum Wohl der Bündner und zum Heil des Vaterlandes gereichen möge.
- [2.] Zudem solle er darauf dringen, dass die Katholiken überall in Bünden ihre Gottesdienste in Ruhe abhalten und die Kapu-